

Urzeit, die in der Genesis zum Ausdruck gelangt, die Antike, die in der Ilias ihre Form findet, und die Neuzeit, die sich im Christentum verkörpert. Die christliche Religion „ist vollständig, weil sie wahr ist“ (?); sie lehrt den Menschen, daß er zwei Leben zu leben hat, ein vergängliches und ein unsterbliches. Sie zeigt ihm, daß er „doppelt ist wie sein Schicksal.“ Und das ist die ganze Ethik der französischen Romantik!



Irene Hirsch-Patzelt

Eine geliebte Frau wird je nach Zeit und Umständen ein Engel oder ein Dämon sein. Im allgemeinen ein Engel vorher . . . ., und ein Dämon, wenn Herr Hugo ermüdet ist, was übrigens ein recht, recht schwieriges Unternehmen für seine Partnerinnen ist. Als er schon Pair von Frankreich war, feierten seine Kollegen noch seine „Mannheit“ und neideten sie ihm. Als er nach 1870 nach Paris zurückkommt, wählt er mit Vorliebe das Omnibusverdeck für Spazierfahrten. Betrachtet der Poet Paris? Seine Freunde geben zu, daß er hinaufstieg, um den Grisetten zu folgen, und daß er nach den niedlichen Beinen